

Rollstuhlbeförderung für Angelina ist gesichert



Wir stellen vor ...

Angelina kam am 04.07.2003 in der 34. Schwangerschaftswoche mit einem Gewicht von 1970g per Kaiserschnitt zur Welt.

Mit etwa 3 Monate wurde bei ihr eine Magnetresonanztomographie (MRT) durchgeführt. Dabei stellten die Ärzte fest, dass sie sich durch die Geburt eine Gehirnblutung 4. Grades zugeführt hatte.

Weitere Diagnosen waren die Epilepsie und eine zerebrale Tetraspastik. Angelina ist ein mehrfach schwerbehindertes freundliches Mädchen.

Durch ihr Behinderungsbild kann Angelina weder laufen noch selbstständig sitzen. Sie kann sich nur durch Lachen und Weinen bemerkbar machen und ihre Umwelt nimmt sie nur sehr vage wahr. Ihre Bewegungen sind mehr oder weniger unkontrolliert und überwiegend durch die Spastik bestimmt. Um den Alltag bewältigen zu können, ist sie auf einen Rollstuhl sowie andere Hilfsmittel und technische Geräte angewiesen.

2006 erhielt Angelina eine Trachealkanüle da sie mit Erstickungsanfällen zu kämpfen hatte.

Im Laufe der Jahre stellten sich dann bei Angelina auch noch Essstörungen ein, die aber durch Therapien ganz gut behoben werden konnten. Weil sich ihr Trinkverhalten aber trotzdem verschlechterte und sie sich beim Füttern sehr häufig verschluckte erhielt sie im Jahr 2009 eine Magensonde.



Viele Operationen musste Angelina schon über sich ergehen lassen, obwohl sie noch so jung ist. So zum Beispiel ist jede kleinere Zahnbehandlung bei ihr mit einer Vollnarkose verbunden. Ihre bisher letzte große Operation fand am 17.11.2011 statt. Dort wurde eine Korrektur der Hüfte mit diversen Sehnenverlängerungen durchgeführt. Anschließend musste sie 4 Wochen im Spreizgips verbringen.

Angelina besucht eine Schule mit sonderpädagogischen Schwerpunkt „geistige Entwicklung“. In Gegenwart anderer Menschen fühlt sie sich sehr wohl. Ihre engsten Bezugspersonen, wie ich, als ihre Mutti, ihre kleine Schwester Francine oder Oma & Opa erkennt sie an den Stimmen. Sie mag laute

Geräusche und Lichteffekte.

Um unserer liebenswerten Angelina auch eine entsprechende Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen, sind wir als kleine Familie Mitglied im Seesportverein geworden. Wir fahren so oft es die Umstände zulassen mit dem PKW zu interessanten Orten und Einrichtungen, wie Tierparks, Erlebnisbädern oder -parks. Auch Camping mit dem Verein zählt zu den Abwechslungen in Angelinas Leben. Dabei sind insbesondere solche Orte wichtig, die für sie visuelle und akustische Eindrücke vermitteln.

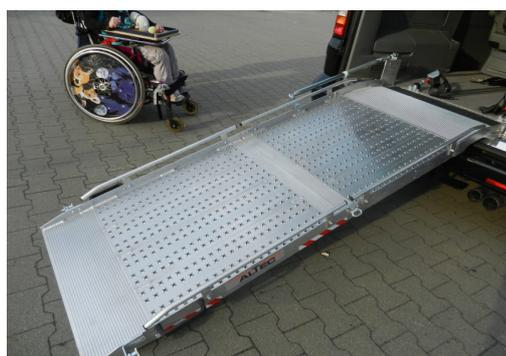
Bisher war es mir möglich, Angelina aus dem Rollstuhl in das Fahrzeug umzusetzen und den Rolli zu verladen. Mit zunehmendem Alter von ihr wird dies aber immer schwieriger. Unsere Ersparnisse wurden für die Anschaffung eines größeren Fahrzeuges verwendet. Da die Umsetzung von Angelina für mich körperlich sehr anstrengend ist, möchte ich sie in ihrem Rollstuhl sitzend befördern.

Für diese Erleichterung und um eine sichere Rollstuhlbeförderung zu gewährleisten, muss das vorhandene Auto behindertengerecht umgebaut werden.

Wenn Sie mich bei meinem Vorhaben der sicheren Rollstuhlbeförderung für Angelina unterstützen können, freue ich mich sehr.



Angelina`s Familie hat es geschafft. Durch einen Privatspender, der zu 100% die Kosten übernimmt, kann die Familie das Auto für Angelinas sicher Rollstuhlbeförderung umbauen lassen. Wir wünschen Angelina ein schöne Fahrt und der Familie viel Spaß bei der Beförderung von Angelina durch die Rampenerleichterung für den Rollstuhl.



<#> <#> <#> <#> <#> 1 <#>

Style © 2010-2013 Design-Maker.de <<http://design-maker.de/>> | Besucherzähler: 86595